



CARTIER ID ONE UND ID TWO



AUF DER SUCHE NACH DER UHR DER ZUKUNFT

Die Uhren ID One (2009) und ID Two (2012) sind Konzeptuhren, hoch entwickelte Prototypen, die von der Forschungs- und Entwicklungsabteilung von Cartier entworfen wurden. Diese einzigartigen Zeitmesser vermitteln eine starke Botschaft: Sie repräsentieren, wie die Feinuhrmacherei in der Zukunft und übermorgen aussehen soll. Sie geben natürlich die Zeit, aber vor allem schreiben sie die Zukunft.

Sie hätten "Cartier ohne Öl und ohne Einstellung" oder "Cartier mit leistungsstarkem Vakuumgehäuse mit 32 Tagen Gangreserve" heißen können, aber diese endlosen Namen hätten ihren innovativen Charakter nur unvollständig widergespiegelt. Im Jahr 2009 präsentierte Cartier mit der ID One Uhr einen unerwarteten Prototyp. Diese mechanische Uhr musste nicht mehr gestellt werden, und ihr Tourbillon-Uhrwerk benötigt kein Schmieröl mehr, um die unvermeidliche Erosion ihrer Teile durch Reibung zu verhindern. Uhrmacher wissen das: Mit der Zeit verliert das Öl, das die Zahnräder einer Uhr schmiert, seine Eigenschaften, stört die Funktion des Mechanismus und lässt ihn seine Präzision verlieren. Anstatt zu versuchen, diese Schwierigkeit zu umgehen oder die bestehende zu perfektionieren, traf Cartier eine radikale Entscheidung: Wenn man ein Material nicht mehr verbessern oder ändern kann, lässt man es weg Die ID One ist so konzipiert ... die erste Uhr, die man nicht stellen muss, die fast ewig funktioniert. Um ohne Schmierung zu laufen, sitzt der Mechanismus in einem Balloon Blue Gehäuse, und ist, ebenso wie die Materialauswahl, komplett neu gestaltet: Kohlenstoffkristall, Niob-Titan, Zerodur ...

Explosionsansicht
der 746 Komponenten
des Komplex der
Metamorphose 2,
die 2014 vorgestellt
wurden.

Unten :
Die beiden Seiten der
Metamorphose 2.

Im klassischen Modus verfügt das imposante ovale Gehäuse aus Weißgold (47 mm) über einen reglerartigen Zähler, einen retrograden Minutenzeiger in der Mitte, der einen Kreisbogen zwischen 8 und 4 Uhr beschreibt, und einen großen Sekundenzeiger (ebenfalls in der Mitte). Der untere Teil des Zifferblatts ist bei 6 Uhr durch eine runde Datumsanzeige belegt. Im Single-Push-Chronographen-Modus wird diese rotierende Scheibe zum Minutenzähler des Chronographen. Der Transformationsmechanismus erfordert 50 Komponenten, die sich perfekt synchron entwickeln. In Weißgold wurde Metamorphosis 1 in achtundzwanzig Exemplaren veröffentlicht.

EINE FAST MAGISCHE TECHNIK FÜR EINE UHR MIT MEHREREN ZIFFERNBLÄTTERN

Im Jahr 2014 präsentiert Montblanc die zweite Version der Metamorphose mit 746 Komponenten und einigen bedeutenden technischen und ästhetischen Verbesserungen. So behält sie alle ihre Funktionen unabhängig von der angezeigten Konfiguration bei: Datum und Chronograph arbeiten weiterhin unabhängig vom Zifferblatt. Wenn sie mehrere Tage im Chronographenmodus bleibt, dreht sich das Datum im Hintergrund weiter und wird mit perfekter Genauigkeit angezeigt, wenn die Uhr in den klassischen Modus zurückkehrt. Fünf Sekunden genügen, um von einem Zifferblatt zum anderen zu wechseln, dank zweier unabhängiger Module. Last but not least ist das ovale Gehäuse der Metamorphosis 1 zu einem perfekt abgerundeten Rotgoldgehäuse geworden; eine zweite Version ist mit nur achtzehn Exemplaren erschienen ... zu je 270.000 Euro.

